

**Info-Veranstaltung im Klimacenter Werlte für Schulleiter vom ‚Naturstandpunkt Hümmling‘ über die Einführung eines Prämiensystems für Schulen bei Teilnahme am Klimaschutzprojekt, 15.10.2015**

2 Seiten - Hz

---

OBS Esterwegen vertreten durch: Hubert Middendorf, Wilfried Herzich

Vortragende: Samtgem.-Bürgermeister Klewe, Klimamanager Frau Klaffke, Herr Reuß

- 23 von 25 Schulen waren vertreten
- Geplante Laufzeit des Prämiensystem 1.6.2015 – 31.5.1018
- Teilnahme ist freiwillig
- Teilnahme:
  - Vorbedingung : **Beschluss** der Gesamtkonferenz (ggf. auch bzw. alternativ des Schulvorstands?) und Einsendung der **unterschiedenen Vereinbarung** (wurde ausgeteilt, s. Anlage) **bis Ende November/ Mitte Dezember**
  - Aufnahme des Klimaprojekts in Schulordnung
  - Anschließend Einweisung/ Fortbildung der Lehrkräfte durch Frau Klaffke (ggf. 10. Dez.15 oder etwas später)
  - Start der Aktionen. Es werden nur Aktionen/Projekte gewertet, die in diesem Schuljahr bzw. von diesem Schuljahr an angegangen werden. Es werden einzelne Projekte für die Prämien gewertet wie auch fortlaufende Aktivitäten. Ein **Energieteam** (aus Schülern, Hausmeister, Lehrern) muss gebildet werden; im Rahmen von WPK, AG o.a., ggf. jahrgangsübergreifend.
- Das Prämiensystem:
  - Für Mindestanforderung (13 Punkte, s. Anlage) > **Grundprämie**: 400 € + 0,50 €/Sch.
  - Für zusätzliche Aktionen (insg. 33 Punkte möglich, s. Anlage: *Teilnahme an Wettbewerben, Projekte, LFB, Exkursionen, außerschulische Angebote ...*) **zusätzliche Prämie**: 100 € bis 400 €
  - Bewertung/ Prämienvergabe:
    - 1. Beantwortung des Fragebogens, s. Anlage wie oben)
    - 2. (kurzer) Projektbericht
    - Muss bis 13.06.2016
  - Verwendung der Prämie liegt im Entscheidungsbereich der Schule
  - Bekanntgabe der Prämien im Rahmen eines Klimaschutztages im Juni 2016
- Unterstützung der Schulen:
  - Schulung des Energieteams der Schule durch Frau Klaffke: 1 Vormittag (4 Stdn. oder 2x2 Stdn.)
  - Begleitung/ Hilfe durch Frau Klaffke (=Ansprechpartnerin für alles, u.a. Ausleihe der Materialkoffer und anderer Materialien, Vermittlung außerschulischer Lernorte etc.)
  - Bei Besuch außerschulischer Lernorte (Umweltzentrum Vrees, EWE, RUZ (s. Anlage) wird jeweils die Hälfte der Buskosten (vom Naturstandpunkt Hümmling?) erstattet.
  - Frau Klaffke schickt (digital) einen Leitfaden für das Projekt mit Informationen, Tipps, Hilfen, Adressen außerschulischer Lernorte, Internetadressen ... an die Schulen

➤ Weitere Anmerkungen:

- Bis Weihnachten Begehung der Schulen durch Klimamanager Herrn Reuß mit Hausmeisterschulung („Energie-Controlling“, unabhängig von Teilnahme am Prämiensystem!)
- Hausmeister spielen eine sehr wichtige Rolle
- Es ist ein Logo-Wettbewerb ab Kl. 5 für einen knappen, medienwirksamen Titel des Klimaprojekts geplant.
- Die Grundschulen (*Grundprämie bei 10 Punkten, zusätzliche Prämie bei 26 Punkten*) sollen nur 200 € + 0,50 €/ Sch. als Grundprämie erhalten, was zu Unmut führte. Dies soll im Naturstandpunkt Hümmling noch einmal diskutiert werden.
- Das Projekt wurde allseits begrüßt, angemerkt wurde jedoch auch, dass im Bereich Klimaschutz vieles ohnehin schon (und ohne Prämien) in den Schulen geschehe, sodass sich die Frage stelle, ob ein zusätzlicher Arbeitsaufwand für dieses Projekt sinnvoll sei bzw. dass sich dieser Aufwand im Rahmen halten müsse. Zudem sollte der Anreiz zum Energiesparen und zur Verbesserung des Klimas (in den Schulen) nicht nur „prämiengeleitet“ sein.

Ende